

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47 E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 11

Berlin, November 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd' gemacht,
das weite Meer schon dunkelt.
Laß ausruh'n mich von Lust und Not,
bis daß das ew'ge Morgenrot
den stillen Wald durchfunkelt.

v. Eichendorff

Was machen unsere Lehrgangsteilnehmer?

Im Laufe der Zeit haben wir im „SCHWARZEN L“ wiederholt Berichte über Teilnahme an Lehrgängen gelesen, und zwar meist von Jugendlichen des L. Es waren überwiegend erfreuliche Berichte, die von schönen Erlebnissen im Kreise gleichgesinnter Kameraden sprachen, die davon zeugten, daß viel hinzugelernt wurde auf dem Gebiete des Turnens, der Leichtathletik, des Schwimmens, als Sport- und Übungshelfer, in der Gymnastik, im Spiel, in der Jugendbetreuung und auch in der Vereinspresse-Arbeit. Alle Lehrgangsteilnehmer kehrten stets voller Begeisterung zurück und erzählten davon, daß Wissen und Können eine starke Bereicherung erfahren hatten. Haben aber alle den wirklichen Sinn des Lehrgangs erfaßt, und haben sie sich Gedanken darüber gemacht, wofür ihnen das Erlebnis des Lehrgangs geboten wurde? Sie haben erfahren, daß ein recht erheblicher Kostenaufwand nötig war, die Teilnahme am Lehrgange zu ermöglichen; aber haben sie sich Gedanken darüber gemacht, warum wohl der Deutsche Turner-Bund, der Berliner Turnerbund, der Sportverband Berlin, der Schwimmverband und nicht zuletzt unser Verein den überwiegend größten Teil der Lehrgangskosten übernahm? Vielleicht zu einem gut Teil deshalb, um einem jungen Menschen, der sich schon in der Vereinsarbeit bewährt hat, der schon etwas in sich aufgenommen hat von dem Geist, der unsere gute Sache beherrscht, ein Erlebnis zu verschaffen, das seinen Idealismus festigt, das ihn erkennen läßt, welchen guten Weg er eingeschlagen hat. Aber nur allein deshalb, um ihm für sich allein all dieses mitzugeben, geschah es nicht. In jedem Lehrgange wird ein Teil des Stoffes darauf gerichtet gewesen sein, den jungen Teilnehmern klarzumachen, daß alles, was sie in sich aufnehmen, was sie lernen und beherrschen, der Weitergabe dient, der Weitergabe an die Gruppen des Vereins, die vom Lehrgangsgebiet betroffen werden. Die Weitergabe aber bedeutet Mitarbeit, sie bedeutet, sich zur Verfügung stellen, andere teilhaben lassen, wovon man so voller Begeisterung ist. Freude wirkt doppelt, wenn sie weitergegeben und damit anderen bereitet wird. Tun das alle unsere Lehrgangsteilnehmer? Diese Gedanken bewegten mich, als ich erfuhr, daß wieder ein junger Teilnehmer von einem Lehrgange an der Deutschen Turnschule in Frankfurt/Main zurückgekehrt war und ich von niemand erfahren konnte, was er uns nun „mitgebracht“ hatte. Die Lehrgangsteilnahme soll heileibe keine Vergnügungsfahrt eines Vereinsfreundes sein, nur weil er sich

dazu gemeldet hat. Voraussetzung für die Teilnahme an einem kostenverursachenden Lehrgang muß sein, daß jeder Teilnehmer sich bewußt ist, nicht nur eigenen Nutzen zu ziehen, sondern auch die Weitergabe-Verpflichtung des Gelernten mit dem Besuche des Lehrgangs übernommen hat. Und da beginnt bereits die Mitverantwortung der Abteilungs- und Übungsleiter bei der Auswahl eines jeden Lehrgangsteilnehmers. Ist sie sorgfältig erfolgt, hat das Augenmerk sich nach Beendigung des Lehrgangs darauf zu lenken, daß der mit Wissen, Können und Begeisterung erfüllte junge Freund keinem Leerlauf ausgesetzt wird. Je schneller er eine Aufgabe erhält, um so leichter wird es ihm fallen, sie zu meistern und sich an ihr zu erfreuen. Damit kommt dann auch das Gefühl, für eine solche Aufgabe berufen zu sein. Ist von seiten unserer Abteilungs- und Übungsleiter das nach Rückkehr eines jeden Teilnehmers beachtet worden? Sind alle „ausgebildeten Kräfte“ eingesetzt worden oder ist alles, was Sinn und Zweck eines Lehrgangs ist, nur mit der Teilnahme, dem Kostenaufwand und dem schönen, eigenen Erlebnis abgeschlossen worden? Es wäre gut, würden sich alle Verantwortlichen einmal durch den Kopf gehen lassen, wer von unseren Lehrgangsteilnehmern absteht, bei wem es vielleicht nur eines Ansprechens bedürfte, den Zweck und Erfolg des Lehrgangs in Nutzen für den Verein umzuwandeln. Deshalb meine Frage: Was machen unsere Lehrgangsteilnehmer?

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 4. 11. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 7. 11. Filmabend der DOG, Berlin-Wilmersdorf, Nikolsburger Platz 5, 20 Uhr
- 9. 11. Fachwartesitzung der Turnabteilung, Wiesemann, 20 Uhr
- 15. 11. Tanzabend der Vereins-Jugend, Jugendheim Am Eichgarten, 19 Uhr
- 15. 11. Hallen-Handballturnier der Männer, Sporthalle Schöneberg
- 15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
- 16. 11. (Bußtag) Kegeln der Turnabteilung, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
- 19. 11. Zusammenturnen der „Alten“, Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg, 17 Uhr
- 27. 11. Ski-Filmabend, Ernst-Reuter-Haus, 19.30 Uhr
- 27. 11. Hallen-Handballturnier der Frauen, BT Spiel
- 30. 11. Vortrag der DOG, Berlin-Wilmersdorf, Nikolsburger Platz 5, 20 Uhr
- 2. 12. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
- 10. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Karpfenteich
- 14. 12. Kinderweihnacht der Ⓢ-Kinder
- 17. 12. Adventsfeier der Schwimmabteilung

Hier spricht der Vereins-Jugendwart!

Der schon sehnsüchtig erwartete nächste

Tanzabend der Vereins-Jugend

findet am Dienstag, dem 15. November, um 19 Uhr, statt. Es spielen wieder „Papa Ko's jazzin babies“ für uns im Albert-Schweitzer-Jugendheim in Steglitz, Am Eichgarten. Eintritt 1,— DM. Die Karten gibt es im Vorverkauf bei den Jugendwarten auf den Übungsstätten. An der Abendkasse nur noch beschränkte Anzahl. Es trifft sich die ganze Ⓢ-Jugend!



OPTIKER
Schleicher
 Städt. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
ALLE KASSEN
 BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.
 Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Ein Appell an die Ⓢ-Jugend!

Als vor längerer Zeit vom Berliner Turnerbund die Instandsetzung des Jahn-Denkmal in der Hasenheide beschlossen wurde, um es vor dem Verfall zu bewahren, da hat sich die Berliner Turner-Jugend die Aufgabe gestellt, die Kosten durch Spenden aus ihren Reihen zu decken. Ein fürwahr lobenswerter Vorsatz! In einer Ausgabe des „SCHWARZEN Ⓢ“ war auch schon einmal ein Aufruf erschienen. Aber er verhallte wohl damals ungehört. Jetzt richte ich an Euch, Ihr Jugendlichen vom Ⓢ, die Bitte, mit Euerm Scherflein beizutragen, eines der sinnvollsten Denkmäler, das Denkmal unserer Turngeschichte, unser Jahn-Denkmal in der Hasenheide zu erhalten. Jeder Jugendwart wird Eure Spenden entgegennehmen und mir weiterleiten. Ich hoffe, ich kann bald dem BTB einen schönen Beitrag der Ⓢ-Jugend überweisen.

Dietrich von Stillfried

Ihr seid doch Freunde!

Der Tagesablauf mit seinen vielen Pflichten bringt uns so manchen Verdruß. Deshalb erwarten wir am Feierabend im Freundeskreis in unserem Verein, daß uns Harmonie und Freude mit Gleichgesinnten die Unebenheiten des Alltags vergessen läßt und uns aufheitert. Darum seid alle nett zueinander, überseht geflissentlich kleine Schwächen, von denen kaum einer ganz frei ist, und seid nicht so sparsam mit dem Lob für das, was für unsere Gemeinschaft getan wird. Und wenn einmal jemand etwas Unüberlegtes sagt, legt es nicht gleich auf die Goldwaage und laßt es vor allem nicht den Verein entgelten. Seid auch mal großzügig und tolerant. Wir wollen nichts versäumen, was zur Entgiftung der Atmosphäre beitragen kann. Mit Humor geht alles besser als mit Ärger, der legt sich auf die Galle.

Es gibt fast täglich Anlässe im Verein, bei denen man diesen aufmunternden Zuruf anwenden könnte. Ein Beispiel: Einer unserer Freunde war viele Jahre lang Begleiter bei den Knaben, wenn es notwendig war; ist er auch als Schiedsrichter eingesprungen. Nun zieht er sich ganz zurück, weil ein anderer ihm gesagt haben soll, er täte das nur, um zu den Spielen der ersten Mannschaft freien Eintritt zu haben. Liebe Freunde, kann man für so etwas Verständnis haben? Für das Verhalten beider nicht! Einmal ist die unbedachte Äußerung eines einzelnen nicht die Stellungnahme des Vereins und schon gar nicht der Jugend, für die es doch immer an Begleitern fehlt. Und was soll von der anderen Seite die nutzlose und völlig sinnlose Gehässigkeit. Dieses Beispiel sollte uns nachdenklich stimmen.

Ein anderer Freund hat sich als Schiedsrichter abgemeldet, weil er vom Verband dazu „degradiert“ worden ist, nur noch Jugend- und Juniorensport zu leiten. Ja, liebe Freunde, ist denn das nicht eine Auszeichnung, ist es nicht zehnmal wichtiger und auch viel interessanter, sich der



Wieder steht der Winter vor der Tür –
 und wieder sind wir gut vorbereitet,
 Sie zweckmäßig und schön auszurüsten.

Zenker

Das Sporthaus mit der großen Erfahrung
 am S-Bahnhof Berlin-Steglitz
 Albrechtstraße 128 • Ruf 72 19 68 • 72 19 69
 Lassen Sie sich auch unseren neuen interessanten Katalog zusenden

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Jugend zu widmen? Auch dieses Beispiel zeigt uns, daß wir uns viel mehr als um Meisterschaften und um Punkte darum kümmern sollten, worin denn der tiefere Sinn unseres ganzen Tuns im Verein liegt.
(Aus der „Fuchspost“)

Beiträge glattstellen!

Das Jahr neigt sich allmählich seinem Ende entgegen, und da scheint mir ein Hinweis angebracht, einen Blick auf den Mitgliedsausweis zu werfen. Ist der Vereinsbeitrag bis einschließlich November bezahlt? Wenn nicht, dann aber Versäumtes schnell nachgeholt! Auch alle Kassensparte mögen sich angesprochen fühlen, müssen sie doch stärker darauf bedacht sein, die Lücken in den Beitragslisten auszufüllen. Es wäre schön, wenn sich die gute Beitragsmoral vom vorigen Jahre bei allen Mitgliedern erhalten hätte!

Richard Schulze, Vereins-Kassenwart

Am Mittwoch, dem 14. Dezember, Kinderweihnacht für alle Ⓛ-Kinder

Wie im vergangenen Jahre finden sich auch diesmal alle Ⓛ-Kinder zu einer fröhlichen Weihnachtsfeier in der Aula der Goetheschule Drakestraße Ecke Weddigenweg ein. Zeit und alles Nähere werden wir in der Dezember-Ausgabe noch bekanntgeben. Soviel sei heute schon verraten: Es wird fleißig geübt und schon ein wenig geheimnisvoll getan...

Anni Lukasek, Kinderwartin

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Die Männer doch wieder in der Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg

Aus gerätetechnischen Gründen und um es den Vorturnern zu erleichtern, bleiben die Männer nach einem kurzen „Gastspiel“ in der neuen Halle im Tietzenweg nun doch in der Turnhalle der Goetheschule, Drakestraße Ecke Weddigenweg. Also: Männer und Ältere jeden Dienstag von 20 bis 22 Uhr an gewohnter Stelle.

Auch die Prellballspieler

kehren wieder in die Halle Drakestraße Ecke Weddigenweg zurück. Also: Männer und Jugendliche jeden Freitag von 20 bis 22 Uhr.

Den einsichtsvollen Basketballspielern sei hiermit für den Turnhallentausch herzlicher Dank der Turnabteilung gesagt.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Zum Totensonntag

TOTENEHRUNG

Ich denke oft an die vergangenen Zeiten,
wenn Einsamkeit und Stille mich umfängt,
und Blätter der Erinnerung durch meine Finger gleiten,
an denen stark mein Herz hängt.

Wo seid ihr Brüder, Schwestern vieler Jahre,
die fest umschlossen hielt ein Freundschaftsband?
Von vielen werde ich es nicht erfahren,
so manches Grab mahnt hier und auch im fremden Land.

Ich höre nicht mehr eure frohen Lieder,
nicht mehr das gute Wort im trauten Kreis.
Nur die Erinnerung kommt häufig wieder,
die viel von Treue zu erzählen weiß.

Ihr, die im Blütenkranz der Jugend
die Arbeit im Gewand der Freude habt getan,
ihr wußtet es, daß wir die höchste Tugend,
und auch den Lohn nur in der Plichterfüllung sahn.

Karl Pape

Unserer Toten zu gedenken,

treffen sich die Ⓛ-Mitglieder wie in jedem Jahre am Volkstrauertag, dem 13. November, um 10 Uhr, vor dem Parkfriedhof Lichterfelde. An den Gräbern unserer Ehrenmitglieder wollen wir uns wieder in stillem Gedenken zusammenfinden, symbolisch für alle unsere verstorbenen Turnbrüder und Turnschwestern.

Nächster Kegelaabend

am Bußtag, dem 16. November von 17 bis 22 Uhr, im Restaurant Schultheiss (Regener), Bahnhof Botanischer Garten. Da die sonst übliche Bußtagswanderung ausfällt, werden sich hoffentlich alle Kegelfreunde des Ⓛ treffen.

Kurt Drathschmidt

Adventsfeier der Turnabteilung

Zu einer Adventsfeier im Restaurant Karpfenteich am Sonnabend, dem 10. Dezember, werden schon heute alle Erwachsenen und Jugendlichen der Turnabteilung herzlich eingeladen. Zeit und Näheres folgt in der Dezember-Ausgabe.

Achtung, Fachwartesitzung!

Am 9. November treffen sich alle Turn- und anderen Fachwarte der Turnabteilung im Restaurant Wiesemann, Dürer- Ecke Ringstraße, zur Besprechung der Winterarbeit. Beginn 20 Uhr. Bei Verhinderung bitte Vertreter stellen.

Die Frauen

sind im Augenblick ohne Turnwartin, da Tschw. Ude Boss eine Stellung in der Schweiz angenommen hat. Der Turnbetrieb geht selbstverständlich in gewohnter Weise weiter; es liegt also kein Grund vor, den Turnabend zu versäumen.

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den Ⓛ Sportgeräte

SPORT - MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Wenn die Altersturner wandern, geht es freudig zu. 30 Altersturner aus 5 Vereinen trafen sich unter Leitung unseres Thr. B. Lehmann am 9. 10. zur Wanderung um den Nikolassee, Rehwiess usw., zur Waldhütte. Hier wurde nach einem ausgezeichneten Eintopfeszen zum gewohnten Wettkampf angetreten. Leider fehlten uns 1 1/2 Punkte am 1. Preis, einem Bierhumpen, für die beste Wettkampfleistung. Wir erhielten den 2. Preis, den Silberpokal für gute Leistung und höchstes Durchschnittsalter der vier Wettkämpfer. Der 3. Preis ging an die Zonenturner, während der 4. Preis, für die geringste Leistung, ein Schimmelgespann, nach Mariendorf ging, zur weiteren „Pflege des Schimmels“.

Wie immer waren die „Alten“ noch einige Stunden in bester Laune, die von unserem Oberturnwart Thr. Wiedicke fleißig gewürzt wurde, bei frohem Lied und fröhlichem Umtrunk beisammen. (Der älteste Wanderer war 84 Jahre, der jüngste 46 Jahre alt.)

Es wurde beschlossen, am Sonnabend, dem 19. 11., ein Zusammenturnen der Alten in Lichterfelde, Weddigenweg, von 17 bis 20 Uhr durchzuführen. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße.

Ich bitte um regste Beteiligung aller Turner über 40 Jahre.

Bele

Die neugegründete „Purzel“-Gruppe turnt donnerstags von 16 bis 18 Uhr in der Turnhalle der Goetheschule, Drakestr. 72 Ecke Weddigenweg.

Allen Eltern, denen es auf die richtige Haltung ihrer Kinder von 4 bis 6 Jahren ankommt, ist die Teilnahme ihrer Kleinen zu empfehlen. Hauptsächlich kommt es darauf an, den kindlichen Körper zu stärken und das Rückgrat gerade und beweglich zu machen, wobei das Spielerische nicht vergessen wird.

Herbert Ulrich

Die Herbstwanderung der Frauen des BTB

In diesem Jahre fand die Herbstwanderung der Frauen und Mädchen aus den Berliner Turnvereinen am 2. Oktober statt. Sie hätte unter der Parole „getrennt marschieren, vereint treffen“ stehen können, denn jedem Verein war es überlassen, einen mehr oder weniger mühsamen Wanderweg einzuschlagen. Am frühen Nachmittag war dann großes Treffen in einem Restaurant am Heiligensee. Wir fünf vom ① hatten uns eine „mittellange“ Strecke ausgesucht und begannen — erschreckende 9 km vor uns — die Wanderung mit Essen. In Schulzendorf schwärmte Ilse Schmorte sehnüchlich von den Apfelbäumen in den wirklich noch recht dörflichen Gärten.

Schließlich bildeten Bucheckern und Sanddornfrüchte im Tegeler Forst unsere kümmerliche Nahrung.

Gardinen

Teppiche

Artur Karau

Linoleum — Stragula

Sisal- u. Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel

Eigene Werkstätten

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 88

Fernruf 73 25 58

nahe Augus'straße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des ① Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Trotz des herrlichen Wetters haben wir auf unserem Weg nur wenig andere Leute gesehen, und wir kamen uns alle „wie verweist“ vor.

Alt-Heiligensee verstärkte dann diesen Eindruck: ein Dorf mit Bauernhäusern, Dorfaue, Kirche und einem uralten Kino. Nur die modernen Autos und Busse störten das Bild.

Hier in Alt-Heiligensee lag nun unser Treffpunkt, und natürlich mußten wir uns erst einmal gehörig stärken, während der Restaurantsaal beängstigend voll wurde. Wir waren etwa 200 Frauen und Mädchen, aber für 40 war einfach kein Platz mehr im Saal. Unsere ①-Gruppe hatte sich inzwischen auf immerhin 8 Teilnehmer vergrößert. Der Rest des Nachmittags wurde mit allerlei lustigem Unsinn verbracht. Wir haben einen wirklich schönen Tag verbracht.

Barbara Teller

LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Im Lager unserer Leichtathleten scheint Ruhe zu herrschen, denn weder für die vorige noch für diese Ausgabe gingen Einsendungen ein. Vielleicht wird es wieder lebhafter, wenn Sportlehrer Lang da ist. Es wurde ja prophezeit — — —

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Saydlitzstraße 31a, 73 79 87

Die restlichen Punktspiele der 1. Männer (und somit auch von M 2) innerhalb der „Beschäftigungsrunde“ wurden auf Wunsch der beteiligten Vereine vom Spielplan abgesetzt, um ungestört das Training für die Hallenspiele durchführen zu können.

Lediglich die 1. Frauen und 3. Männer führten noch Punktspiele auf dem Felde durch, und es gab dabei folgende Ergebnisse:

F 1 — VfV Spandau 5 : 6, M 3 — BT Spiel II 18 : 11, M 3 — Adler Mariendorf II 8 : 14, M 3 — Südwest IV 6 : 10.

In der Halle beteiligte sich die 1. Männer an einem Trainings-Turnier des BSC Rehberge. Hierbei wurde gegen Teutonia-Haselhorst 9 : 11 und gegen Rehberge 8 : 9 gespielt. Auch das dritte Spiel gegen NSF ging durch lustlosen Einsatz einiger Kameraden mit 6 : 11 verloren, was bestimmt nicht nötig war.

In einem Stunden-Spiel gegen die Reinickendorfer Füchse klappte es jedoch wieder bedeutend besser. Dieses Spiel endete 17 : 15 für uns.

Die 2. Mannschaft konnte auf Einladung vom TSV Tempelhof bzw. Reinickendorfer Füchse auch schon mehrere Hallenspiele durchführen.

Vorschau

Am 15. 11. findet in der Sporthalle Schöneberg ein Hallen-Turnier des TSV Marienfelde statt, zu dem unsere 1. Männer eingeladen wurde.

Unsere 1. Frauenmannschaft hat eine Einladung zum Turnier am 27. 11. von BT Spiel erhalten.

Die ersten Termine für die Hallenrunde:

M 1 am 20. 11., ab 18 Uhr, in der Sporthalle Tempelhof gegen TeBe und OSC.

F 1 am 12. 11., ab 18 Uhr, in der Sporthalle Tempelhof gegen NSF und Z 88.

Für Reise, Sport und Wanderung



**OPTIKER
JÄGER**

Moltkestr. 1, am S-Bf. Botan. Garten

Kleinbildkameras ab 49.50
Feldstecher ab 87.50
Alles Fotozubehör

Bequeme Teilzahlung

L - Mitglieder,

kauft

bei unseren Inserenten!

Günter Skarupke

Schneidermeister · Mitglied des **L**

Anfertigung
feiner Herren- und Damengarderobe
Änderungen, Reparaturen,
Kunststopfen, chem. Reinigung, Bügeln

Berlin-Lichterfelde
Berliner Straße 174

gegenüber Stadion

Tel. 77 19 74

Beachtet die Übungszeiten in der Turnhalle Tietzenweg (alte Halle) — siehe letzte Vereinszeitung!

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Mariendorf, Attilastraße 132

Nur langsam kommt diesmal die neue Spielzeit ins Rollen. Während die beiden Jugendmannschaften noch pausierten, haben die beiden Männermannschaften ihr erstes Spiel hinter sich. Am 9. 10. trat die 1. Männermannschaft in neuer Spielkleidung zu ihrem ersten Spiel in der Stadtklasse gegen die gute Vertretung des BSC an. Es war ein ziemlich schwaches Spiel, bei dem bei beiden Mannschaften nur die Deckung befriedigte. Zur Halbzeit führten wir knapp mit 18 : 15 und siegten, nachdem der BSC zeitweilig mit 6 Punkten geführt hatte, schließlich mit 41 : 39. Wenn wir auch noch nicht überzeugen konnten, so brachte uns doch immerhin das erste Stadtklassenspiel einen Sieg. Weil und Wiese waren mit je 11 Punkten die erfolgreichsten Spieler.

Die 2. Mannschaft hatte sich im ersten Spiel mit TSC II auseinanderzusetzen und verlor unnötigerweise 33 : 35 (17 : 16).

Inzwischen wurde unsere alljährliche Jahresversammlung abgehalten, bei der die gleiche Gruppenleitung wie im Vorjahr gewählt wurde. Leiter: Alfred Schüler, Vertreter: Peter Röhr, Kassenwart: Hans-Jürgen Hoffmann, Schriftwart: Thomas Wiese. Neu lediglich als Ballwart: Peter Huth. Thomas Wiese

SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Adventsfeier am 17. Dezember

Zu einer vorweihnachtlichen Stunde finden sich die Mitglieder der Schwimmabteilung am Sonntagabend, dem 17. Dezember, zusammen. Möge sich schon heute jeder den Tag vormerken. Näheres in der Dezember-Ausgabe.

In der Liste der 10 Besten des Jahres 1960

stehen erfreulicherweise Heidrun Pangratz als 10. im 100-m-Kraul Damen und als 6. der weiblichen Jugend sowie Hans Jürgen Möller als 3. im 100-m-Brust Knaben. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Leibling

DAS SPEZIAL FÜR

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Wer will Rettungsschwimmer werden?

Gelegenheit zur Ausbildung ist jeden Sonntag in den Lehrschwimmstunden des BTB im Postbad, Lehrter Straße.
Anni Lukassek

Stopf beiden den Mund!

Die einen finden alles schlecht, was heute im Verein geschieht. „Keiner will mehr mitarbeiten.“ — „Früher war alles besser.“ — „Wir zu unserer Zeit — — —.“ — „Die Jungen haben für nichts mehr Interesse.“ — So oder ähnlich hört man sie jammern.

Die anderen: „Dieser einmalige Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte.“ — „Die besten Leistungen seit Bestehen des Vereins.“ — „Die Treue und Opferbereitschaft unserer Mitglieder hat es ermöglicht, daß — — —.“ — „Der Geist unvergänglichen Turnertums — — —.“

Jawohl, beides hört man — wenn nicht zu gleicher Zeit, so doch im gleichen Kreis. Und seltsam, oft sind es die gleichen Menschen, die mal in der einen, mal in der anderen Weise reden.

Der denkende Mensch — und diese Sorte gibt es auch unter unseren Jugendlichen — weiß bald nicht mehr, was nun richtig ist. Ihm sei gesagt: Beides ist falsch!

Zweckoptimismus und Zweckpessimismus mögen manchmal eine Rolle dabei spielen. Beide sind natürlich sinnlos, weil sie zu Enttäuschungen auf Grund der Wirklichkeit führen und weil sie der Wirklichkeit nicht entsprechen.

Beispiel: „Die Jugend will sich nicht mehr auf den Wettkampf vorbereiten. Ihr fehlt die Ausdauer und Beharrlichkeit in der Verfolgung eines Zieles.“ — Und dann treten auf einmal so viele Wettkämpfer auf einem Gauturnfest oder einem Landesturnfest an wie nie zuvor, und bei etwas geschickterer Vorbereitung könnten es noch mehr sein.

Zweites Beispiel: „Die Erfolge unseres Vereins stellen einen noch nie erlebten Höhepunkt in seiner — zigjährigen Geschichte dar.“ — Dabei würde ein Nachlesen in der Vereinschronik ergeben, daß es schon öfter viel bemerkenswertere Erfolge gegeben hat.

Erfolg oder Mißerfolg sind kein rechter Maßstab für das Wirken eines Turnvereins. Wenn du aber einmal einem begegnest, der dir sagt: „Weißt du noch? Damals, als wir dies oder jenes vollbrachten, das war doch schön“, dann denke daran, daß es damals genau so viele gegeben hat, die alles schwarz in schwarz gesehen haben, wie solche, die alles mit ihren Worten vergoldeten. Der dies schreibt, erinnert sich noch gut daran. Andere haben es vergessen. Er nicht!

Deshalb beiden den Mund stopfen, den Schwarzsehern und den Rosigmalern! — Wie? — Indem man sie reden läßt und weiterturnt, so wie es einem Spaß macht.

H. P. (ddt)

Leibling

Nossagk - Bürobedarf am S-Bhf. Lichterfelde West

Füllhalter - Bücher - Zeichenartikel - im West-Bazar seit über 60 Jahren
Sie finden bei uns alles für Büro - Schule - Freizeit
Andenken und Geschenkartikel zu den Festtagen
WIKING - Fallert - Lego

Telefon: 73 22 89

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS
Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren

in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung

schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke . Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten . Ruf 73 14 56



Sporthaus KLOTZ

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Kurz — aber wichtig!

Heinz Andrae erstes Ehrenmitglied des BTB.

Auf dem Landesturntag des Berliner Turnerbundes am 6. Juli hat der bisherige 1. Vorsitzende, Heinz Andrae, nach Aufbau und Führung des BTB in 10 Jahren sich aus gesundheitlichen Gründen nicht zur Wiederwahl gestellt. Der bisherige Stellvertreter, Kurt Böttcher, wurde durch den Landesturntag zum 1. Vorsitzenden gewählt. Völlige Einstimmigkeit herrschte bei den über 200 Delegierten des Turntages, dem Turnbruder Heinz Andrae die erste Ehrenmitgliedschaft des BTB zu übertragen. Diese hohe Ehre ist der verdiente Lohn für Turnbruder Andrae, der sich seit der Gründung in uneigennützigster, aufopfernder Weise dafür eingesetzt hat, daß der BTB die heutige Größe erreichte. Wir gaben freudig unser Ja für die Ehrung und beglückwünschten Heinz Andrae auch an dieser Stelle in der Hoffnung, daß sein Gesundheitszustand es ihm erlaubt, noch lange beratend den BTB zu fördern. Auf der Hundertjahrfeier der Turner in Coburg erhielt Heinz Andrae aus der Hand des Bundesvorsitzenden Werner Bockelmann für seine großen Verdienste um den Berliner Turnerbund die Ehrenurkunde des Deutschen Turner-Bundes.

HW

Turnbruder Erno Lenius,

der langjährige Kassenwart des Berliner Turnerbundes, hat für seine umfangreiche und umsichtige Arbeit in der Kassenführung des BTB seit vielen Jahren eine große Ehrung erfahren. Ihm wurde Ehrennadel und Ehrenurkunde des Deutschen Turner-Bundes verliehen, wozu auch wir ihm unsere herzlichsten Glückwünsche sagen.

Die Prüfung für das Freischwimmer- bzw. Fahrtenschwimmerzeugnis bestanden: Marlies Wrona, Erhard Schneider, Lothar Kühne, Knuth Schulz. Besten Glückwunsch!

An den Zeltlagerfahrten der Sportjugend

im Sportverband Berlin e. V. nahmen in diesem Sommer von uns teil:
nach Heiligenhafen/Ostsee 16 Schüler und Schülerinnen, Langeoog/Nordsee 1 Schülerin, Warmensteinach/Fichtelgebirge 3 Schüler und Schülerinnen.

Harald Grimm (Schüler der Turnabt.) konnte in der Jugendherberge Ebendorf/Lüneburger Heide auf Einladung des Sportverbandes einen 14tägigen kostenlosen Urlaub erleben.

Von den Zeltlagerfahrten gingen uns leider keine Berichte zu.

2 Schülerinnen und 1 Schüler besuchten während der Ferien den Sporthelfer-Kursus vom Sportverband Berlin e. V. im Olympia-Stadion.

Wie verlautet, hat unsere Turnerjugend eine Wanderung zum Jahn-Denkmal in der Hasenheide unternommen. Schade, daß uns über dieses sicher eindrucksvolle Ereignis kein Bericht zugegangen ist, wir hätten ihn gerne gebracht.

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

BP-Tankstelle



Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon
G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Schultheiß

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81

Auch über seine Teilnahme an einem Lehrgang für Leichtathletikwarte in der Deutschen Turnschule Frankfurt/M. hoffen wir von Karl-Heinz Peczynsky noch einen Bericht zu erhalten. Da gibts doch sicher viel Berichtenswertes!

Unser Schwimmwart Max Lukasek ist wieder zum Lehrwart des Berliner Turnbundes gewählt worden. Wir beglückwünschen ihn hierzu.

Wieviele Mitglieder hat der ①?

Viele unserer Vereinsangehörigen werden es nicht wissen, daß wir bald die stolze Zahl von 1200 erreicht haben werden. Nach dem Stande vom 1. Oktober 1960 hat der Mitgliederstand folgendes Aussehen: Turnabteilung 625, Sport- und Spiel-Abteilung 154, Schwimmabteilung 348, insgesamt 1127.

Die Deutsche Olympische Gesellschaft

lädt zu je einem Film- und Vortragsabend über die Olympiade in Rom ein, die sicherlich sehr interessant zu werden versprechen. Es handelt sich um folgende Veranstaltungen:

7. November: Filmabend im Cäcilienaal, Wilmsdorf, Nikolsburger Platz 5, 20 Uhr.

30. November: Vortrag im Cäcilienaal, Wilmsdorf, Nikolsburger Platz 5, 20 Uhr.

Vorgeschmack auf Winterfreuden

Skifreunde haben Gelegenheit, an einem Ski-Filmabend mit Oskar Kühlken, Saalbach mit zwei herrlichen Ski-Filmen teilzunehmen. Der Fachausschuß Skilauf des BTB ladet hierzu alle Freunde des Wintersports ein in den Großen Saal des Ernst-Reuter-Hauses, Bahnhof Tiergarten, Straße des 17. Juni, am 27. November, 19.30 Uhr. Eintritt 2,— DM.

Wenn ich gebraucht werde, bin ich da!

Für viele der älteren und alten Menschen in der Turnbewegung ist es eine Selbstverständlichkeit, daß sie da sind, wenn sie gebraucht werden. Da gibt es gar nichts anderes, besonders dann nicht, wenn sie von der Idee des Turnens beseelt sind. Sie können nicht anders handeln, brauchen sich nicht einmal einen großen Ruck zu geben. Von innen heraus müssen sie da sein, wo sie gebraucht werden. Es ist ihnen Bedürfnis.

Wenn aber aus dem Munde junger Menschen schlicht und einfach gesagt wird: „Wenn ich gebraucht werde, dann bin ich da!“, ist das eine herzliche Freude, besonders dann, wenn man weiß, daß man sich auf diesen Menschen unbedingt verlassen kann.

Die jungen Menschen, die zu uns in die Turnvereine gefunden haben, sind heutzutage mehr

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen

Ferienreisen für In- und Ausland

Ausstüßwäsche



in
modischen Dessins
und
guten Qualitäten
vom Textilkauflhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Schöneberg, Hauptstr. 113

Textilien für die ganze Familie modisch und nützlich

ausgelastet, als es die Älteren früher waren. Sie haben ihren Beruf, der sie ziemlich stark beansprucht; sie haben ja auch ihre Privatinteressen, denen sie gern nachgehen möchten und haben ihre Freundschaften und persönliche Einladungen, die schwer zu umgehen sind. Es ist bestimmt nicht immer leicht für die Jünger, zu diesen schönen privaten Dingen zu sagen: „Ich kann nicht, ich werde im Turnverein, in meiner Gruppe gebraucht!“ — Darum möchten wir denjenigen, die immer so selbstlos und treu dabei sind, wenn sie gebraucht werden, ein DANKE sagen. — Den Lohn für ihren treuen Einsatz werden sie gewiß im eigenen Herzen spüren, und ein Gefühl der Freude und des Befriedigtseins wird sie erfüllen.

Natürlich gibt es auch andere, denen es nichts ausmacht, ihre Gruppe oder Mannschaft im Stich zu lassen. Es sind zum Glück immer nur ganz wenige, die so handeln. Denen soll man nicht nachlaufen. Sie kommen schon zur Einsicht, oder sie passen nicht zu uns.

Ob im Turnen oder sonst im Leben —, man muß immer dort zu finden sein, wo man am dringendsten gebraucht wird.

Cl. F. (ddt)

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①. Am 1. November gehören Günter Spemann von der Turnabteilung und Dorothea Puchelt von der Schwimmabteilung (sie war früher schon einmal längere Zeit Mitglied) 10 Jahre zum ①, und am 12. November kann Ingrid Klotz, mit 9 Jahren eingetreten, ebenfalls auf eine 10jährige Zugehörigkeit zum ① zurückblicken. Dank und Glückwunsch diesen drei Getreuen!

Seinen 65. Geburtstag feiert am 24. November Turnbruder Bernhard Lehmann, der Leiter unserer Turnabteilung. Als immer noch einer der Rührigsten trotz nicht überwältigender Gesundheit kann Turnbruder Lehmann auf ein turnerisches Leben voller Idealismus zurückblicken und setzt sich auch heute noch voller Begeisterung für den Verein und besonders für seine Turner ein. Nur ihm ist der gute Zusammenhalt besonders der Älteren zu verdanken, deren Bande fester geknüpft werden, wenn sie nach dem Turnen ein Stündchen fröhlich beisammensitzen. Nicht nur die ganze Turnabteilung, sondern der ganze ① wünscht Turnbruder Lehmann noch lange freudiges Schaffen bei bestem Wohlbefinden und gratuliert damit herzlich!

An seinem 67. Geburtstag am 1. November gedenken wir in Dankbarkeit unseres allzufrüh verstorbenen Oberturn- und Sportwartes **Otto Pötsch**.

Herzlichen Glückwunsch der Sportkameradin **Marianne Braatz** zum bestandenen Staatsexamen.

Dreimal Silberhochzeit wurde am 5. Oktober gefeiert, und zwar: Ehepaar Herbert und Margarete Redmann, Bruno und Gretel Voigt, Backnang, und Walter und Elsa Krämer (geb. Kühl), Düsseldorf. Wir geben gern den Dank und die Freude über die Vereins-Glückwünsche weiter!

Edith Grohmann geb. Markus bedankt sich für die vielen schönen Stunden, die sie im ① erleben konnte und bedauert sehr, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Mitglied sein zu können. Wir wünschen alles Gute!

Turnschwester **Käthe Heyer** sandte aus Cranbrook/Canada allen Turnerinnen und Turnern herzliche Grüße mit vielem Dank für die Erinnerungsgabe. Möge es ihr in der neuen Heimat immer gut gehen!

Klaus Weil hat sich verlobt! Ihm und seiner jungen Braut **Dorit Kokoschinsky** hierzu herzliche Glückwünsche!

Für Reisegrüße danken wir **Willi und Grete Braatz** aus San Remo, **Ude Boss** aus Zug/Schweiz, **Monika Stamm** aus Weidhausen/Lichtenfels.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnen: **Marianne von Stillfried**, **Dietlind Menke**, **Wolfgang Biedermann**, **Thomas Reimer**, **Edith Kopietz**, **Gertraude Niestroy** (Gymn.), **Klaus-P. Konzak**, 1 Schülerin, Sport und Spiel: **Lutz Illmann**, Schwimmen: **Liselotte Schneider**, **Horst Traufelder**, **Gerda Lückmann**, **Bärbel und Traugott Steffani**, 4 Schülerinnen.

Das war's, was wir uns wünschten!

Nämlich unser als Herbstball gefeiertes Stiftungsfest, das in den letzten Jahren nicht mehr so recht die Vereinsfamilie zusammenbringen konnte. Am 22. Oktober im „Haus der Wirtschaft“ hatte die ①-Familie sich wieder einmal zusammengefunden, jung und alt, wie es ja zu einer

Möbel - SCHMIDT

Möbel · Polstermöbel · Teppiche · Kleinmöbel · Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und 2 Cocktail-Sessel ab 295,—
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

== 16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl ==

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Familie gehört, in so guter Harmonie vergnügt und lustig, daß niemand vor Ansteckung geschützt war. Wenn auch die Räumlichkeiten nicht jedem „sitzenden“ Kontakt boten, so verhalten sie doch sehr zur Gemütlichkeit und ließen alle schön dicht beieinander sein. Einen guten Griff hatte der Festausschuß mit der Kapelle **Moraike** und ihrem ansagenden Spaßmacher getan. Sowohl Alter als auch Jugend sind voll auf ihre Kosten gekommen. Und unsere ①-„Idealisten“-Gruppe **Mahler** stellte einmal mehr unter Beweis, daß sie in vielen Sätteln gerecht ist. Ganz hervorragend ihre Darbietungen, ihr bis in die Beine gehender Gesang aus Freude daran gebracht für uns alle. Das Fest war wieder einmal wie in längst vergangenen Zeiten, es kannte fast jeder jeden, und dadurch verlief es voller Harmonie vom Anfang bis zum späten Ende. Der junge Festausschuß hat sich bewährt, obwohl er alles an unsichtbaren Fäden lenkte. Ihm und allen, die das Fest verschönten halfen, sei herzlicher Dank gesagt von allen, denen ein wirkliches Vergnügen bereitet wurde. HW

Übungszeiten und Übungsstätten des ①

Gerätturnen			
Montag	18—20	Mädchen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	20—22	m. u. w. Jugend	"
Dienstag	17—20	Knaben	Berliner Str. 63
	18—20	Knaben	Drakestraße-Weddigenweg
Mittwoch	20—22	Männer	"
	18—22	Mädchen	Berliner Str. 63
Donnerstag	16—18	Kinder 4—6 J. (Purzelgruppe)	Drakestraße-Weddigenweg
	18—20	m. u. w. Jugend	"
Freitag	20—22	Frauen	"
	17—19	Mädchen	Berliner Str. 63
	18—20	"	Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik			
Dienstag	20—22	Frauen	Berliner Str. 166—168
Schwimmen			
Montag	ab 19	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstr. 90
Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrstunden des	BTB, Postbad Lohrerstraße
Leichtathletik			
Freitag	18—20	für alle	Tietzenweg 108
Basketball			
Dienstag	20—22	Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
Freitag	18—20	Jugend B	"
	20—22	Männer/Jugend A	"
Handball			
Mittwoch	18—20	m. Jugend	Tietzenweg 108
	20—22	2. u. 3. Männer	"
Donnerstag	18—19	w. Jugend	"
	19—20.30	Frauen	"
	20.30—22	Männer	"
Faustball			
Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Preilball			
Freitag	20—22	Männer u. m. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Tischtennis			
Montag	18—22	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
Mittwoch			
Freitag			
Sonntag	9—12		
Wandern			
	nach Vereinbarung		

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülermappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen
Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600—800 Personen
Kl. Festsaal für 150—300 Personen

Kramer's Gaststätte

neu eröffnet in den Festsälen
Tägl. geöffnet von 17 Uhr (außer montags)
Vereinszimmer für 30 Personen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Wir gratulieren zum Geburtstag im November

Turnabteilung	Gymnastikgruppe	Schwimmabteilung
6. Helmut Lochner	8. Ingeborg Kroll	8. Andreas Dausien
9. Erich Schäffer	27. Elfriede Dorn	9. Erika Lehmann
13. Ulrich Woita	29. Elvira Hertogs	Christa Grabo
14. Peter Wendlandt		13. Traugott Steffani
17. Manfred König	Sport- und Spielabteilung	14. Hartmut Tolle
19. Walter Lessing	2. Katharina Börker	15. Brigitte Climm
22. August Franke	6. Wolfgang Schultze	17. Ursula Hantelmann
23. Hans Bentzin	15. Erich Ostermann	21. Olaf Wolf
24. Bernhard Lehmann	20. Manfred Sellnow	30. Helga Kieschnick
Herbert Ulrich	23. Lutz Illmann	
Gerhard Wiek	25. Peter Jaek	
Sigrun Heymann	26. Dr. Dorothea Gehlhaar	
27. Hans Heuer	30. Karin von Bergen	
28. Alfred Rüdiger	Karin Borgmann	

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Man gut
kauft
PC bei
Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung
Berlin-Steglitz, Schloßstr. 123-125 und W 15, Taubentzenstr. 19